

32

Au.

Zürich, 7. März 1938

Fräulein Bettie Thommen, Güterstrasse 119, B a s e l

Sehr geehrtes Fräulein,

Zu unserem Bedauern ist uns Ihre Mitteilung, dass das Bild "Morgenfrühe" von Ernst Morgenthaler zum Preis von Fr.950.- verkäuflich sei, erst einige Tage vor Schluss der Ausstellung zugekommen, da alle Interessenten für Morgenthaler schon im Besitz des Kataloges gewesen sind. Die besondere Bezeichnung des Bildes in der Ausstellung mit einer eigenen Etikette "verkäuflich" wollten wir nicht vornehmen, und auch in dieser Weise wäre Ihre Entschliessung ja nur noch einem kleinen Teil der Ausstellungsbesucher zur Kenntnis gelangt. Ganz anders wäre es gewesen, wenn wir das Bild von anfang an als verkäuflich mit dem von Ihnen genannten Preis im Katalog hätten erwähnen können. So werden wir es Ihnen als unverkauft wieder zustellen.

In ausgezeichnete Hochachtung
KUNSTHAUS ZUERICH
Der Direktor

W. Thommen

0/151A

Herrn Max Eisenhut, Maler, 10, rue des Perveanches,
Acacias-Genève

Sehr geehrter Herr,

Auf Ihre Anfrage vom 1. März gestatten wir uns, Ihnen mitzuteilen, dass über die Einreihung in Ausstellungen des Kunsthauses unsere Ausstellungskommission beschliesst auf Grund von Originalwerken, die ihr zur Orientierung über das Schaffen der einzelnen Künstler vorgelegt werden. Kritiken können dabei als Unterlagen nicht massgebend sein, da das Kunsthaus für die Werke, die es ausstellt, selber die künstlerische Verantwortlichkeit übernimmt und sich dabei nicht auf das Urteil Anderer verlassen oder berufen kann. Es ist deshalb nicht möglich, Ihr Ausstellungs-gesuch zu behandeln, ohne dass Sie uns einige Proben einsenden.

In vorzüglicher Hochachtung
KUNSTHAUS ZUERICH
Der Direktor

Zürich, 7. März 1938

Au

W. Thommen

105/153
151A

*Einladung
vom 10. März
Kunsthaus*

*Nur für
Kunsthaus
Kunsthaus*